

Schüleraustausch mit der Normandie sorgt für gute Stimmung: Schömberger Realschüler erleben deutsch-französische Freundschaft

In der Zeit vom Donnerstag, den 29.04.2010, bis Freitag, den 14.05.2010, fand erneut der Schüleraustausch zwischen der Realschule Schömberg und dem Collège André Maurois La Saussaye in der Normandie statt. Organisiert wurde dieser auf deutscher Seite von Lehrerin Kristine Langner und französischer Seite von Lehrerin Christina Lederer.

Bei noch strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen kamen die französischen Schüler am Donnerstagabend gegen 19 Uhr an der Realschule Schömberg an, wo sie von ihren deutschen Austauschfamilien der Klassen 9a, 9b und 9c herzlich empfangen wurden.

Am Freitag erlebten die jungen Franzosen den deutschen Schulalltag und wurden abends mit einer von Eltern und Schülern organisierten Willkommensparty im Schulhaus begrüßt.

Nach einem Wochenende in und mit den deutschen Familien stand die Burg Hohenzollern sowie die Linkenboldshöhle und eine kleine Stadtführung in Balingen auf dem Programm. Den Dienstag verbrachten alle gemeinsam in Stuttgart. Die Landeshauptstadt konnte insbesondere mit ihrer Wilhelma und dem Mercedes-Benz-Museum für Interesse und Begeisterung sorgen.

Im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck lernten die Schüler, wie man Kleidung aus Flach herstellt oder selbst einen Schürhaken schmiedet.

Das nasskalte Wetter konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Diese setzte sich schließlich am Donnerstag bei der gemeinsamen Fahrt nach Frankreich fort.

Die deutschen Jugendlichen erlebten zwei aufregende Tage in der französischen Hauptstadt Paris, bevor es dann in die einzelnen Gastfamilien in der Normandie ging.

Am Montag lernten die deutschen Schüler ihrerseits das französische Schulsystem kennen und erkundeten die Schüler das Collège André Maurois sowie dessen Umgebung in La Saussaye in Form einer Rallye auf eigene Faust.

Tags drauf fuhr die deutsche Gruppe an die normannische Küste. Ausflugsziele waren die eindrucksvolle Steilküste von Etretat und die Hafenstadt Honfleur, in welcher dank des Partnerschaftsvereins Oberes Schlichemtal – Val d'Oison, unter der Leitung von Karin Wenzig-Luck, ein Crêpes-Essen für alle stattfand.



Den Abschluss des gemeinsamen Programms bildete die Stadtführung im mittelalterlichen Rouen.

Am Freitag hieß es dann „Au revoir!“. Die deutsche Schülergruppe reiste mit viel Gepäck, unvergesslichen Erinnerungen und Eindrücken sowie neu gewonnenen Erfahrungen mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Deutschland zurück.

Herzlicher Dank gilt dem Busunternehmen Villing, welches durch seine sicheren Fahrten und seine Zuverlässigkeit wesentlich zu dem Gelingen des diesjährigen Schüleraustauschs beigetragen hat.